

# Öffentliche Informationsveranstaltung zur künftigen Verkehrsführung durch Egg



## Ablauf

1. **Stand Richtplan 2014**
2. **Ausgangslage / Vorgeschichte**
3. **„Verkehr durch das Zentrum“**
4. **„Ortskernumfahrung oberirdisch“**
5. **„Ortskernumfahrung überdeckt“**
6. **Gegenüberstellung der Kosten**
7. **Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung überdeckt“**
8. **Überlegungen des Gemeinderates zur Varianten „Verkehr durch das Zentrum“**
9. **Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“**
10. **Was passiert bei Ablehnung beider Varianten: Variante „Null“**
11. **Der Gemeinderat Egg empfiehlt die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).**

# 1.1 Stand Richtplan 2014 – Übergionale Betrachtung



## Geplante Verkehrswege Richtplan Verkehr 2014

Verbesserung der Querung Zürichsee

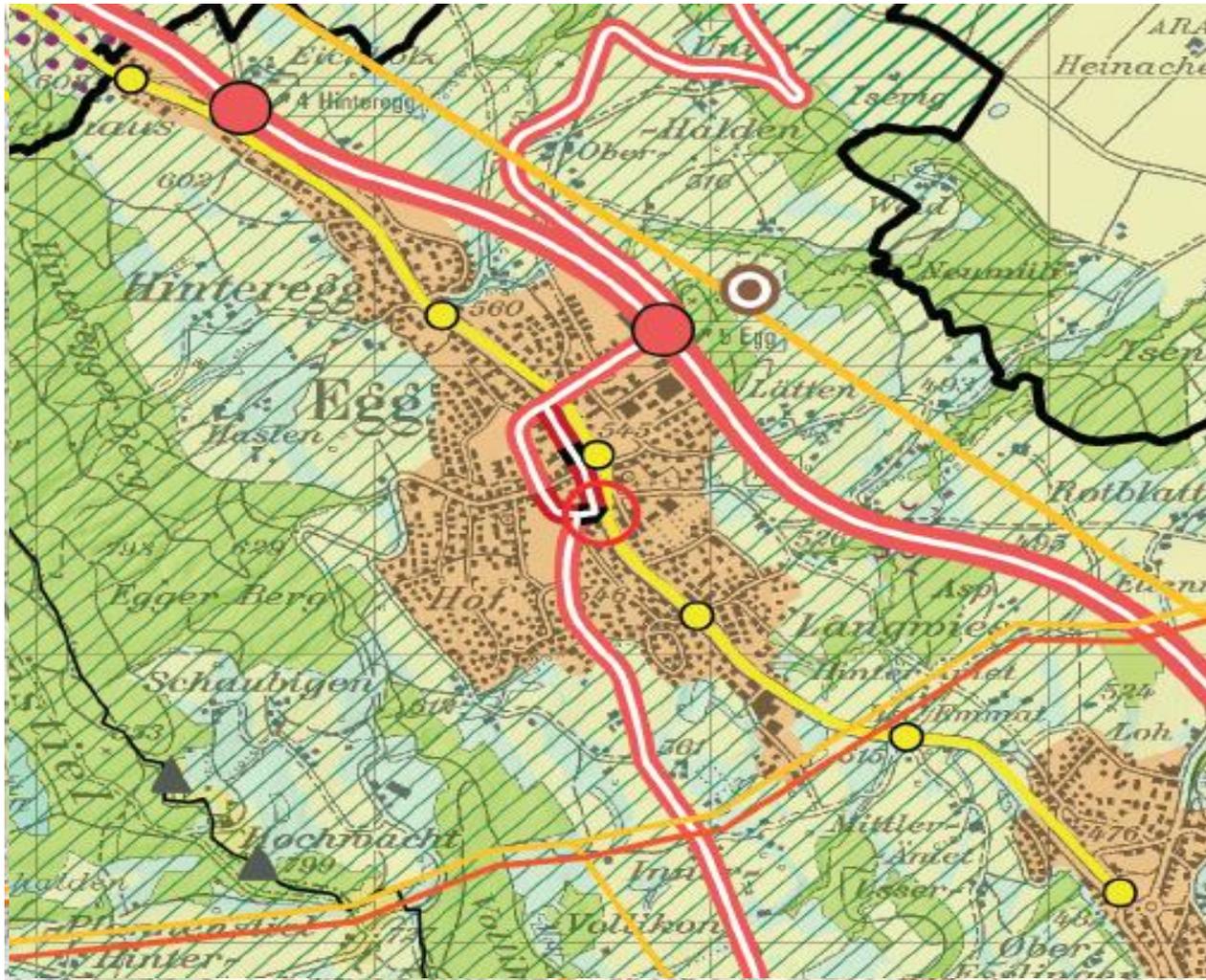
langfristig < 2025:

- Tunnel Rapperswil
- Stadt- und Seetunnel
- Oberlandautobahn
- Ausbau Nordumfahrung

Festsetzung der Gesamtüberprüfung Beschluss durch den Kantonsrat vom 18. 3. 2014

Genehmigung durch den Bund ca. Herbst 2014

## 1.2 Stand Richtplan 2014 – Gemeinde Egg



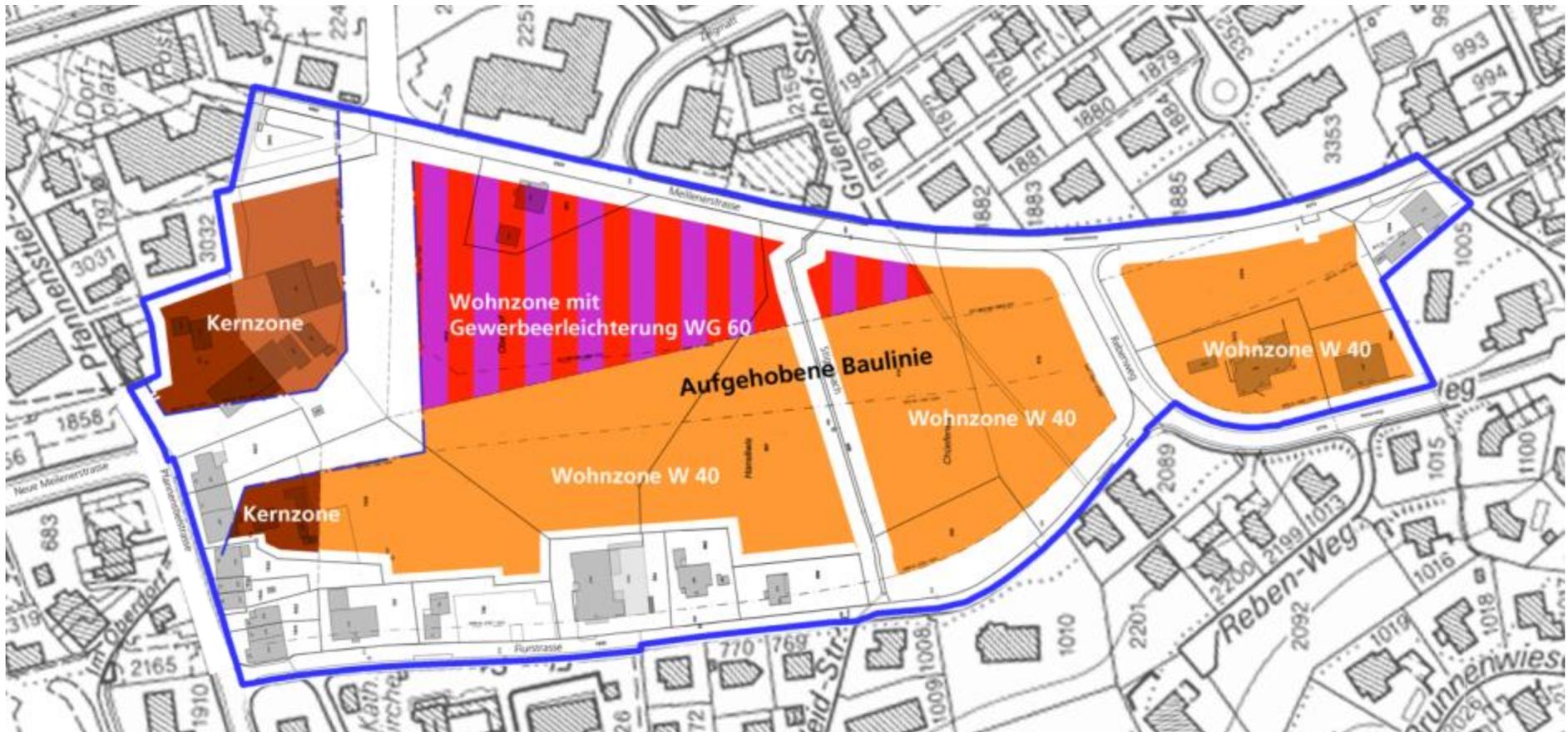
### Richtplan Verkehr 2014

Verkürzte Ortskernumfahrung

Legende:

		<b>Verkehr</b>
bestehend	geplant	Hochleistungsstrasse
		Ausbau Hochleistungsstrasse
		Hauptverkehrsstrasse
		Abklassierung Hauptverkehrsstrasse
		Rückbau bei Ersatz
		<b>Versorgung</b>
bestehend	geplant	Hochspannungsleitung
		Höchstspannungsleitung

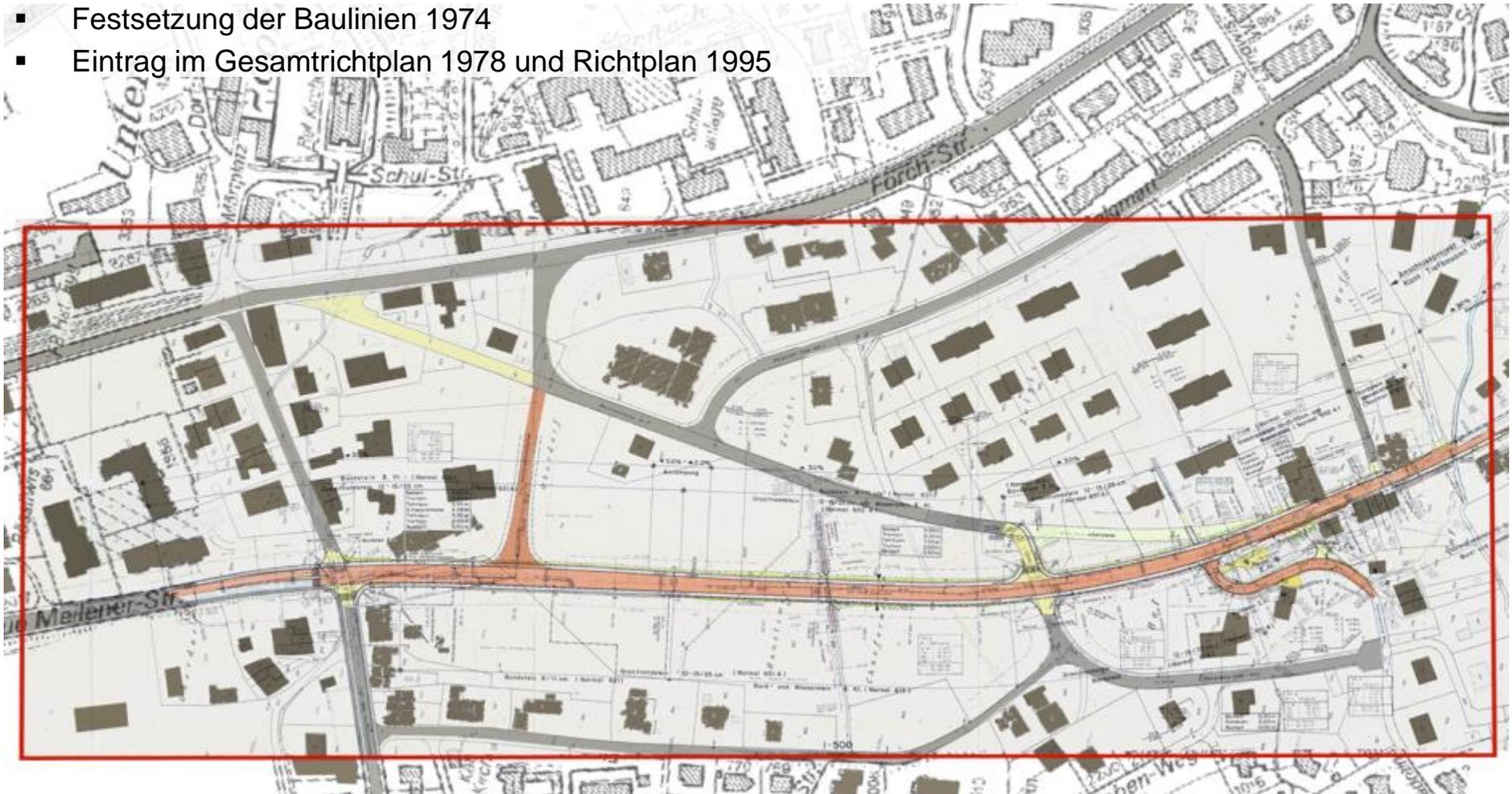
## 1.2 Stand Richtplan 2014 – Gemeinde Egg



## 2.1 Strassenprojekt 1984

### Grundlagen

- Festsetzung der Baulinien 1974
- Eintrag im Gesamtrichtplan 1978 und Richtplan 1995



## 2.2 Bebauungsstand 1978

Flugaufnahme der Gemeinde Egg aus dem Jahre 1978 zum Zeitpunkt der Festlegung der Baulinien

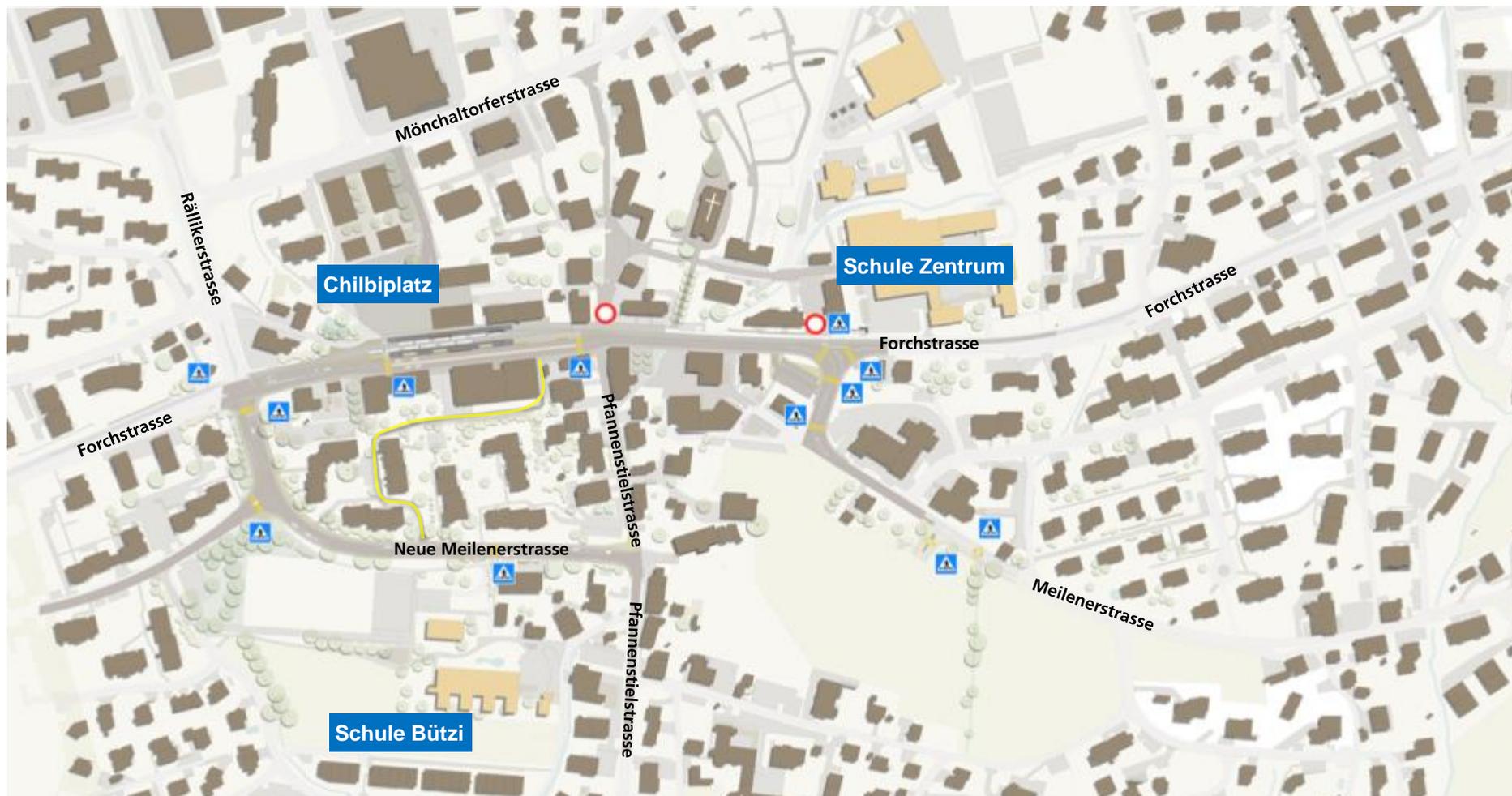


## Ablauf

1. Stand Richtplan 2014
2. Ausgangslage / Vorgeschichte
3. **„Verkehr durch das Zentrum“**
4. „Ortskernumfahrung oberirdisch“
5. „Ortskernumfahrung überdeckt“
6. Gegenüberstellung der Kosten
7. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung überdeckt“
8. Überlegungen des Gemeinderates zur Varianten „Verkehr durch das Zentrum“
9. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“
10. Was passiert bei Ablehnung beider Varianten: Variante „Null“
11. Der Gemeinderat Egg empfiehlt die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).

### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

#### Übersicht



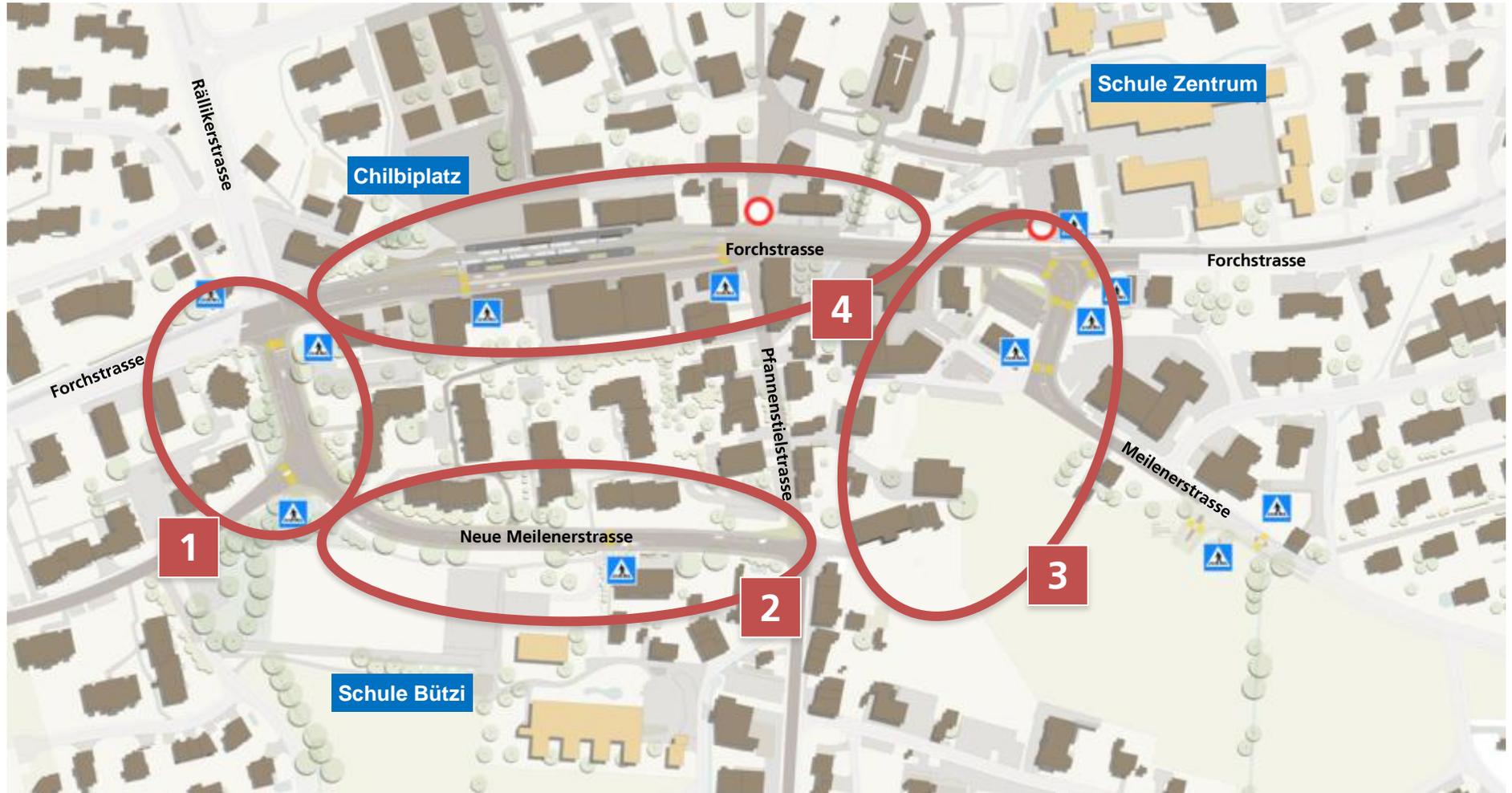
### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

#### Visualisierung Luftbild



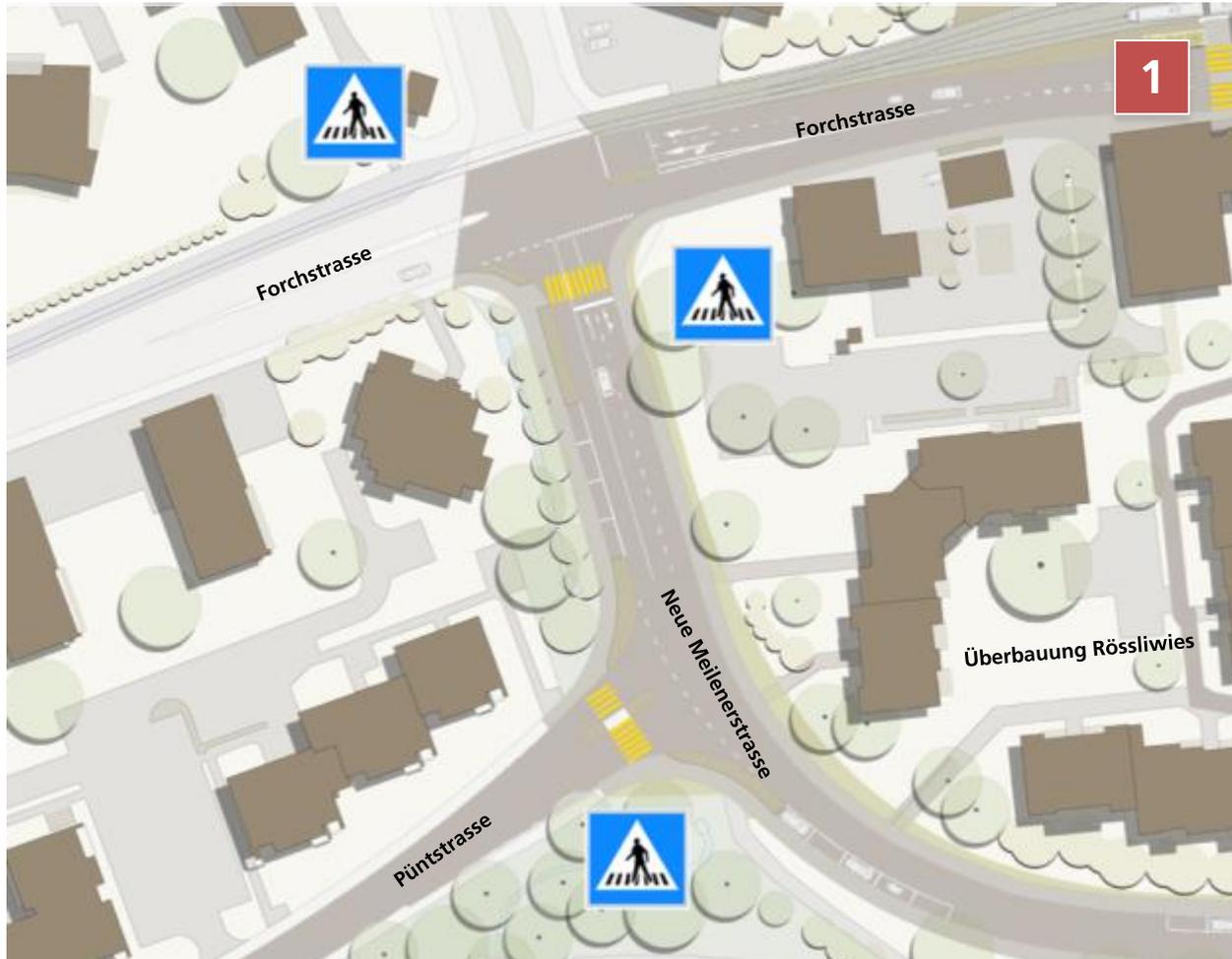
### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

#### Übersicht Teilbereiche



### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

#### Teilbereich 1 | Püntstrasse Kreuzung



#### Neue Meilenerstrasse

- Abklassierung Neue Meilenerstrasse zur Gemeindestrasse.
- Reduktion Parkplätze im Bereich gegen Püntstrasse zugunsten Grünflächen.
- Im Bereich Kreuzung bis Püntstrasse. (Wegfall Mittelinsel, neue Grünfläche gegen Bützibach).
- Strassenraum Einengung ab Püntstrasse.

### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

**Neue Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung nach der Abklassierung zur Gemeindestrasse



### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

#### Teilbereich 2 | Neue Meilenerstrasse



#### Neue Meilenerstrasse

- Übergang zu Schulhaus wird mit neuer Markierung durch Einengung verbessert.
- Zusätzliche Parkierung und Grüninsel vor Parkplätzen
- Verbreiterung Trottoir im Bereich Fussweg zu Forchstrasse.

#### Pfannenstielstrasse

- Schliessung der „Unteren“ Pfannenstielstrasse für den Verkehr ab Forchstrasse.
- Grüninsel bei Anschluss Pfannenstielstrasse und Ausbau Gehweg.

### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

- **Neue Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung nach der Abklassierung zur Gemeindestrasse



### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

- **Neue Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung bei der Schule Bützi nach der Abklassierung zur Gemeindestrasse



## 3. "Verkehr durch das Zentrum"

### Teilbereich 3 | Meilenerstrasse



#### Meilenerstrasse

- Mittelinseln bei Fussgängerübergängen.
- Verbreiterung Strassenraum zugunsten Linksabbieger zu Parkplatz und Dorfplatz.
- Einfahrt Parkplatz gegen Pfannenstiel verschieben und Anpassung Parkplatz.

#### Forchstrasse

- Umbau Bahnübergang Schule Zentrum.
- Mittelinseln bei Übergang Schule Zentrum und Verbreiterung Strassenraum für die Sanierung Radien.
- Mittelinseln bei Fussgängerübergängen.

### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

**Forchstrasse/Meilenerstrasse:** Unveränderte Strassenführung bei der Zufahrt zum Dorfplatz



### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

#### Teilbereich 4 | Forchstrasse



#### Forchstrasse

- Schliessung Übergang Märtplatz und Kirche.
- Erschliessung Märtplatz über Mönchaltorfer-/Dorfstrasse.
- Entfall Parkplätze (ZKB/Bühler).
- Fussgängerübergänge mit Mittelinsel bei Chilbiplatz und Haltestelle Egg Süd.
- Verschieben des Bahntrasses und Forchstrasse gegen Chilbiplatz.
- Erschliessung „Untere“ Pfannenstielstrasse über Forchstrasse.
- Anpassung Parkplätze vor Kirche.
- Umgestaltung Forchstrasse mit Mehrzweckstreifen.

### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

**Forchstrasse:** Mögliche Gestaltung bei der Forchbahnhaltestelle Egg



### 3. "Verkehr durch das Zentrum"

Forchstrasse: Mögliche Gestaltung beim Märtplatz und der Kirche



## Ablauf

1. Stand Richtplan 2014
2. Ausgangslage / Vorgeschichte
3. „Verkehr durch das Zentrum“
4. „Ortskernumfahrung oberirdisch“
5. „Ortskernumfahrung überdeckt“
6. Gegenüberstellung der Kosten
7. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung überdeckt“
8. Überlegungen des Gemeinderates zur Varianten „Verkehr durch das Zentrum“
9. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“
10. Was passiert bei Ablehnung beider Varianten: Variante „Null“
11. Der Gemeinderat Egg empfiehlt die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).

## 4. Ortskernumfahrung oberirdisch

### Übersicht



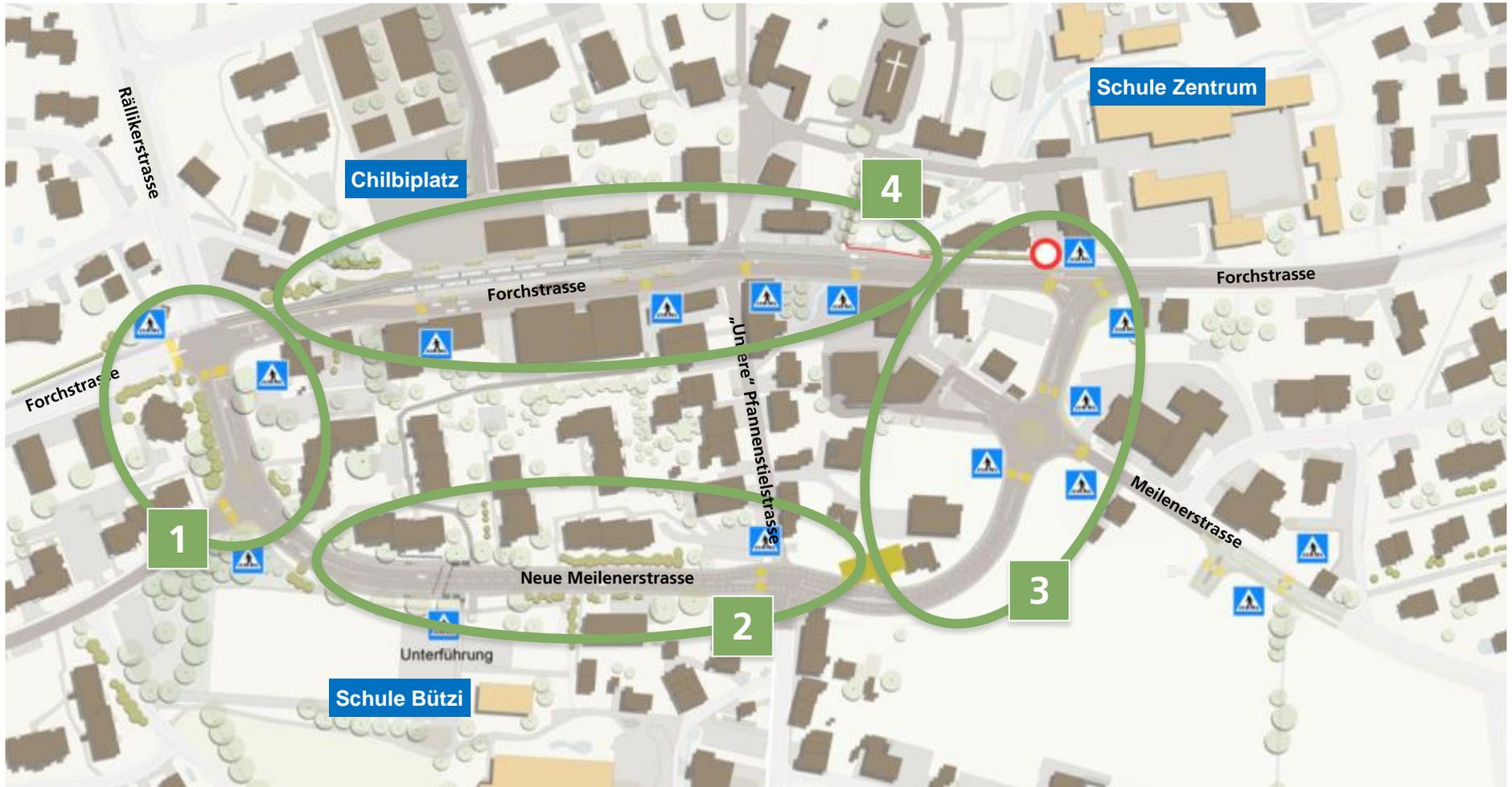
## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

### Visualisierung Luftbild



## 4. Ortskernumfahrung oberirdisch

### Übersicht Teilbereiche



## 4. Ortskernumfahrung oberirdisch

### Teilbereich 1 | Püntstrasse - Kreuzung



#### Neue Meilenerstrasse

- Wegfall Parkplätze auf der neuen Meilenerstrasse.
- Verschieben Mittelinsel im Kreuzungsbereich.
- Beidseitige Velospur auf der Neuen Meilenerstrasse.

#### Püntstrasse

- Anpassung Einmündung Püntstrasse.
- Einspurstrecke zu Püntstrasse (Linksabbieger).

## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

**Neue Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung der Püntstrasse.



## 4. Ortskernumfahrung oberirdisch

### Teilbereich 2 | Neue Meilenerstrasse



#### Neue Meilenerstrasse

- Unterführung zu Schule Bützi Verbindung Forchstrasse/Schule Bützi.
- Aufhebung der Parkplätze.
- Beidseitige Velospur auf der neuen Meilenerstrasse.
- Abbruch Scheue „Kunz“.
- Fussgängerübergang mit Mittelinsel.
- Einspurstrecke zur Pfannenstielstrasse.
- Schliessung Zufahrt zur „Unteren“ Pfannenstielstrasse.

## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

**Neue Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung des Strassenraums mit Fahrradstreifen.



## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

**Neue Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung der Unterführung im Bereich der Schule Bützi.



## 4. Ortskernumfahrung oberirdisch

### Teilbereich 3 | Meilenerstrasse



#### Neue Meilenerstrasse

- Kreisel bei Anschluss Meilenerstrasse.
- Fussgängerübergang mit Mittelinsel bei Neuer Meilenerstrasse.
- Ausbau Strassenraum bei Meilener-Forchstrasse.
- Fussgängerübergänge mit Mittelinseln bei Anschluss Neue Meilener- und Forchchstrasse.
- Fussgangübergang bei Meilenerstrasse.
- Abbruch Scheune „Kunz“

#### Forchstrasse

- Einspurstrecke bei Forchstrasse.

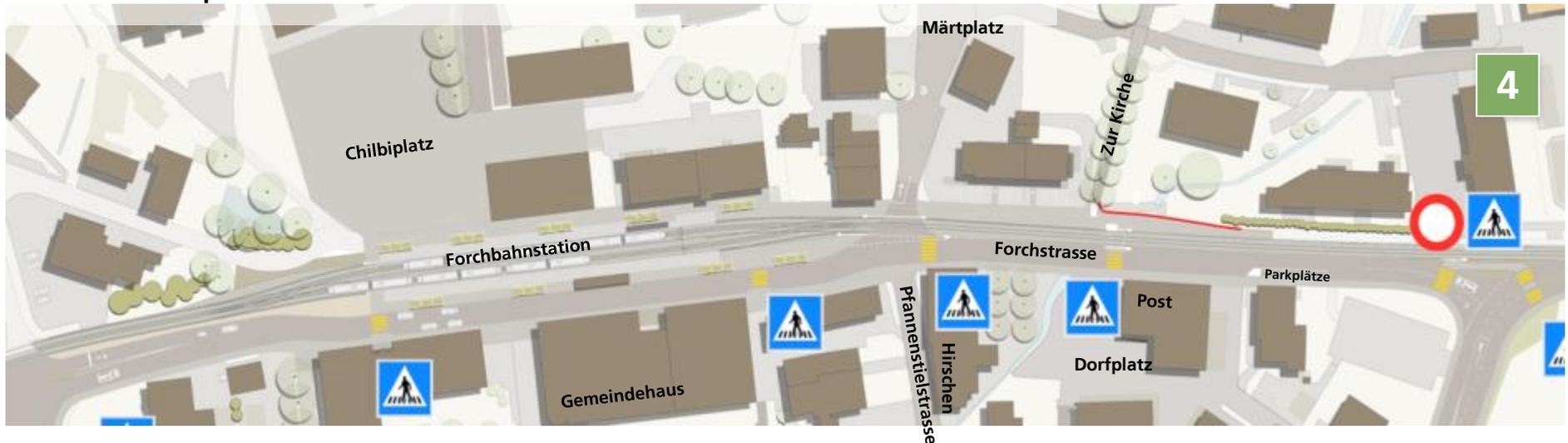
## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

**Forchstrasse/Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung des Strassenraums mit Kreisel bei der Zufahrt zum Dorfplatz.



## 4. Ortskernumfahrung oberirdisch

### Teilbereich 4 | Forchstrasse



#### Forchstrasse

- Abklassierung zur Gemeindestrasse (Erhöhung des Planungsspielraums)
- Umgestaltung der Forchstrasse zur „Erschliessungstrasse Zentrum“.
- Erhalt der Bahnübergänge Märtplatz und Kirche.
- Verschieben der Forchstrasse gegen das Gemeindehaus.
- Temporeduktion (Tempo 30) auf der Forchstrasse.
- Parkierungsmöglichkeiten im Strassenbereich.
- Reduktion Strassenraum zugunsten Fussgänger.
- Erschliessung „Untere“ Pfannenstielstrasse über Forchstrasse.

## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

**Forchstrass:** Mögliche Gestaltung bei der Forchbahnhaltestelle Egg nach der Abklassierung zur Gemeindestrasse.



## 4. Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b)

**Forchstrass:** Mögliche Gestaltung beim Märtplatz und der Kirche nach der Abklassierung zur Gemeindestrasse.



## Ablauf

1. Stand Richtplan 2014
2. Ausgangslage / Vorgeschichte
3. „Verkehr durch das Zentrum“
4. „Ortskernumfahrung oberirdisch“
5. „Ortskernumfahrung überdeckt“
6. Gegenüberstellung der Kosten
7. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung überdeckt“
8. Überlegungen des Gemeinderates zur Varianten „Verkehr durch das Zentrum“
9. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“
10. Was passiert bei Ablehnung beider Varianten: Variante „Null“
11. Der Gemeinderat Egg empfiehlt die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).

## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Übersicht



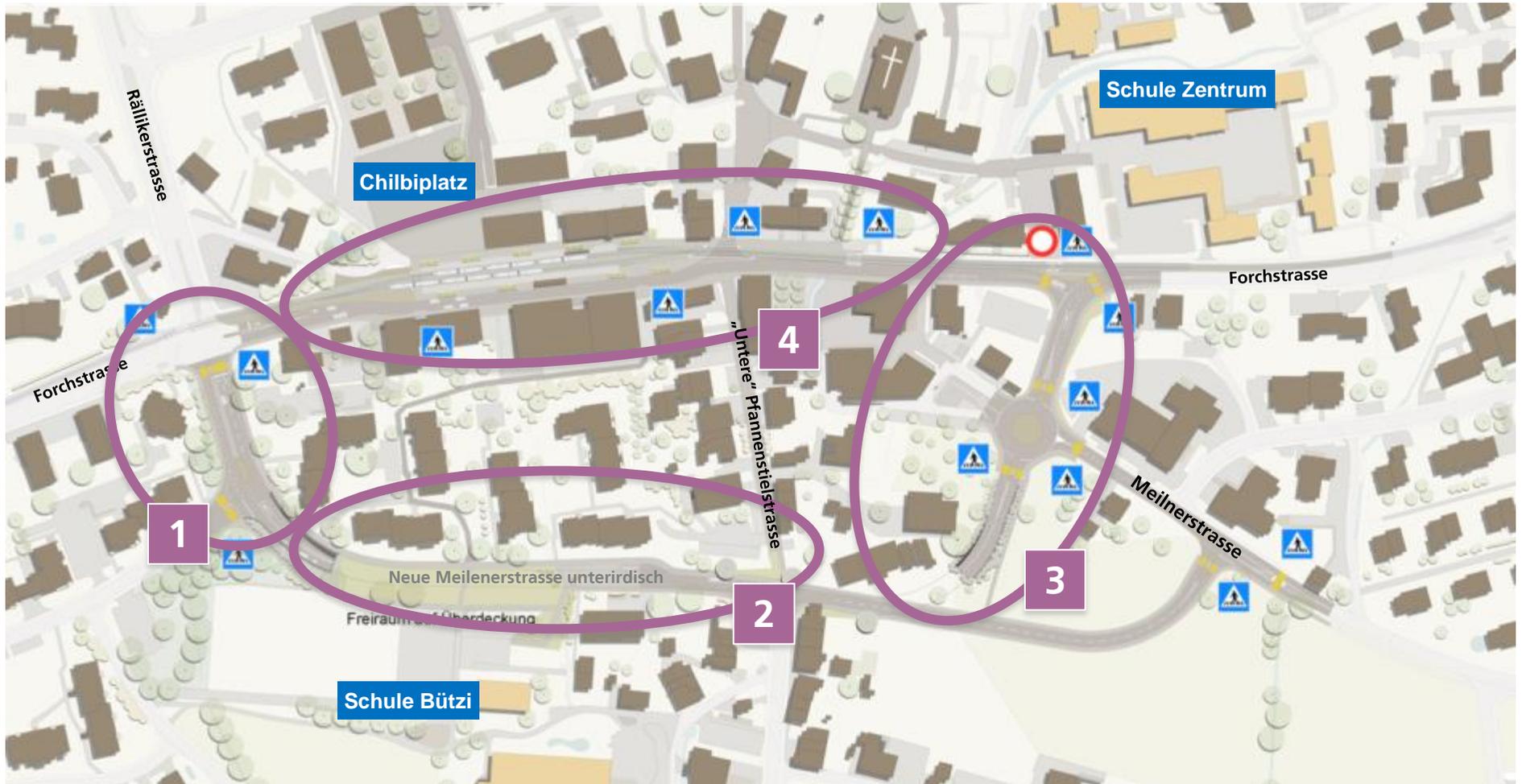
## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Visualisierung



## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Übersicht Teilbereiche



## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Teilbereich 1 | Püntstrasse - Kreuzung



#### Neue Meilenerstrasse

- Wegfall Parkplätze auf der neuen Meilenerstrasse.
- Verschieben Mittelinsel im Kreuzungsbereich.
- Beidseitige Velospur auf der neuen Meilenerstrasse.
- Rampe nach Einmündung Püntstrasse.

#### Püntstrasse

- Anpassung Einmündung Püntstrasse.
- Einspurstrecke zu Püntstrasse (Linksabbieger)

## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

**Forchstrasse/Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung der Rampe und der Überdeckung bei der Püntstrasse.



## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Teilbereich 2 | Neue Meilenerstrasse

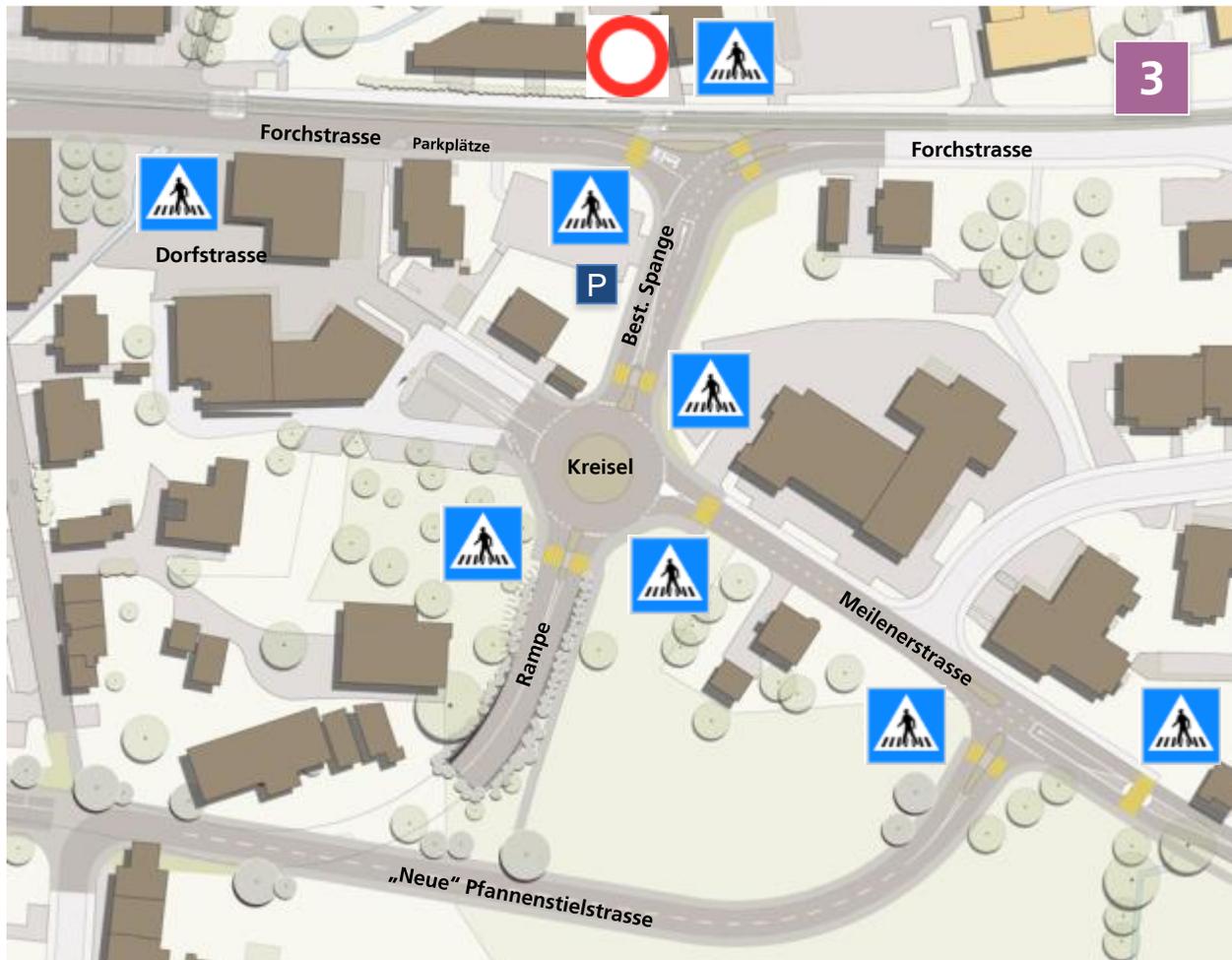


#### Neue Meilenerstrasse

- Unterirdische Strassenführung der Neuen Meilenerstrasse.
- Schaffung von Freiraum über der Neuen Meilenerstrasse.
- Ungehinderte Fussgängerverbindungen.
- Gesicherte Veloverbindungen.
- Anschluss Pfannenstielstrasse Meilenerstrasse oberirdisch.
- „Untere“ Pfannenstielstrasse wird über Forchstrasse erschlossen.

## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Teilbereich 3 | Meilenerstrasse



### Meilenerstrasse

- Kreisell bei Anschluss an Meilenerstrasse
- Fussgängerübergänge mit Mittelinseln.
- Fussgänger- und Veloverbindungen oberirdisch.
- Anpassung der bestehenden „Spange“ und Erweiterung für Mittelinseln und Linksabbiegespur.
- Anschluss Pfannenstielstrasse an Meilenerstrasse und gleichzeitiger Anschluss für Quartierserschliessung Oberdorf.
- Erweiterung Meilenerstrasse.

## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

**Forchstrasse/Meilenerstrasse:** Mögliche Gestaltung der Rampe bei der Zufahrt zum Dorfplatz.



## 5. Ortskernumfahrung überdeckt

### Teilbereich 4 | Forchstrasse



#### Forchstrasse

- Abklassierung zur Gemeindestrasse (Erhöhung des Planungsspielraums).
- Umgestaltung der Forchstrasse zur „Erschliessungstrasse Zentrum“.
- Erhalt der Bahnübergänge Märtplatz und Kirche.
- Verschieben der Forchstrasse gegen das Gemeindehaus.
- Temporeduktion auf der Forchstrasse.
- Parkiermöglichkeiten im Strassen
- Reduktion Strassenraum zugunsten Fussgänger.
- Erschliessung „Untere“ Pfannenstielstrasse über Forchstrasse.

## Ablauf

1. **Stand Richtplan 2014**
2. **Ausgangslage / Vorgeschichte**
3. **„Verkehr durch das Zentrum“**
4. **„Ortskernumfahrung oberirdisch“**
5. **„Ortskernumfahrung überdeckt“**
6. **Gegenüberstellung der Kosten**
7. **Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung überdeckt“**
8. **Überlegungen des Gemeinderates zur Varianten „Verkehr durch das Zentrum“**
9. **Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortkerndurchfahrung oberirdisch“**
10. **Was passiert bei Ablehnung beider Varianten: Variante „Null“**
11. **Der Gemeinderat Egg empfiehlt die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).**



## 6. Gegenüberstellung der Kosten

### Investitionskosten (Preisstand 11.2013/Genauigkeit +/- 20%, inkl. MwSt.)

Variante	Kanton	Gemeinde	Forchbahn	Total
Variante „Verkehr durch das Zentrum“	Fr. 3.2 Mio.	Fr. 3.9 Mio.	Fr. 4.0 Mio.	Fr. 11.1 Mio.
Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“	Fr. 7.4 Mio.	Fr. 3.6 Mio.	Fr. 3.75 Mio.	Fr. 14.75 Mio.
Variante „Ortskernumfahrung unterirdisch“	Fr. 6.3 Mio.	Fr. 30.35 Mio.	Fr. 3.75 Mio.	Fr. 40.40 Mio.

### Folgekosten für die Gemeinde Egg (Genauigkeit +/- 20%, inkl. MwSt.)

Variante	Gemeinde
Variante „Verkehr durch das Zentrum“	Fr. 520'000/a
Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“	Fr. 490'000/a
Variante „Ortskernumfahrung unterirdisch“	Fr. 2'500'000/a



## 7. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortkernumfahrung überdeckt“.

- Die Variante „Ortkernumfahrung überdeckt“ ist auf den ersten Blick bestechend.
- Zur Anbindung der Pfannenstielstrasse und der bestehenden Liegenschaften unterhalb der Schule Bützi muss eine oberirdische Verbindungsstrasse zur Meilenerstrasse erstellt werden.
- Der Investitionskostenanteil für die Variante „Ortkernumfahrung überdeckt“ beträgt Fr. 30 Mio. für die Gemeinde und ist nicht ohne einschneidende Einsparungsmassnahmen bei den laufenden Ausgaben finanzierbar.
- Die daraus entstehenden Folgekosten ohne Amortisationskosten von Fr. 2.5 Mio./a (Ein Steuerprozent entspricht ca. Fr. 250'000) lösen eine Steuerrhöhung von rund 10% aus.
- Zusätzlich ist in den ersten 10 Jahren mit Folgekosten aus der Amortisation von Fr. 3 Mio. zu rechnen. Diese Amortisationskosten sind nicht ohne weitere Steuererhöhungen zu beschaffen.

**Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat Egg entschieden, auf die Vorlage dieser Variante zu verzichten. Es wäre aus finanzpolitischen Überlegungen unverantwortlich eine solch grosse Investition zu tätigen, zumal langfristig eine Grossräumige Umfahrung der Gemeinde angestrebt wird.**



## 8. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Verkehr durch das Zentrum“ (Vorlage 1a).

- Investitions- und Folgekosten sind mit den heute gültigen finanzpolitischen Rahmenbedingungen ohne Steuererhöhung finanzierbar.
- Die „Neue Meilenerstrasse“ wird zur Gemeindestrasse abklassiert und siedlungsorientiert ausgestaltet.
- Die Fahrzeugerverbindung zum Unterdorf sowie die Fussgängerquerungen zur Kirche sind bleibend aufgehoben. Die heutige Trennwirkung zwischen Unter- und Oberdorf durch die Forchbahn und Forchstrasse wird verstärkt.
- Die Forchstrasse bleibt Kantonsstrasse und kann bei Anlässen nicht miteinbezogen werden.
- Das Unterdorf kann nur noch über die Mönchaltorferstrasse erreicht werden.
- Die Auffindbarkeit der Liegenschaften (Bibliothek, Kinderarzt, usw) im Unterdorf entlang der Forchstrasse ist stark erschwert.
- Es verbleiben nur noch die drei gesicherte Fussgängerverbindungen (Alten Gemeindehaus, beim Märtplatz, beim Zentrum Rössli) im Zentrum.
- Die Schulkinder müssen weiterhin die stark befahrene Forchstrasse queren.
- Die Forchbahnhaltestelle Egg muss um 1.5 Meter gegen den „Neuen Chilbiplatz“ verschoben werden.
- Der Veloverkehr verbleibt weiterhin ohne Fahrradstreifen auf der Forchstrasse (Platzmangel).
- Die oberirdischen Parkplätze (ZKB/Bühler) müssen aufgehoben werden.
- Für die Quartierserschliessung Oberdorf muss trotzdem eine Strasse erstellt werden.
- Der pfannenstielseitige Parkplatz beim Übergang des alten Gemeindehauses muss umgestaltet und verschoben werden.



## 9. Überlegungen des Gemeinderates zur Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).

- Investitions- und Folgekosten sind mit den heute gültigen finanzpolitischen Rahmenbedingungen ohne Steuererhöhung finanzierbar und sind leicht geringer als bei der Variante „Verkehr durch das Zentrum“.
- Die Forchstrasse wird zur Gemeindestrasse abklassiert und zentrumsorientiert ausgestaltet.
- Die Fahrzeugverbindung zum Unterdorf sowie die Fussgängerquerungen bleiben erhalten. Die Trennwirkung zwischen Unter- und Oberdorf wird durch die Verringerung um des Durchgangsverkehr auf der Forchstrasse minimiert
- Die Forchstrasse kann bei Anlässen miteinbezogen werden und ermöglicht ein attraktives Dorfleben.
- Die heutige Erschliessung des Unterdorf über die Forchstrasse bleibt erhalten.
- Die Auffindbarkeit der Liegenschaften im Unterdorf ist wie Heute gegeben.
- Es verbleiben alle Heute bestehenden Fussgängerverbindungen.
- Die Schulkinder müssen Dank der Unterführung bei der Schule Bützi und des verringerten Verkehrsaufkommens auf der Forchstrasse keine stark befahrene Strasse queren.
- Die Forchbahnhaltestelle Egg muss nicht verschoben werden..
- Auf der Neuen Meilenerstrasse kann ein Fahrradstreifen realisiert werden.
- Die oberirdischen Parkplätze (ZKB/Bühler) können bestehen bleiben und durch weitere Parkplätze im Zentrumsbereich ergänzt werden.
- Für die Quartiererschliessung Oberdorf kann ab der Neuen Meilenerstrasse erfolgen.
- Die entstehenden Immissionen entlang der Neuen Meilenerstrasse können durch planerische und bauliche Massnahmen verringert werden.



## **10. Was passiert bei Ablehnung beider Varianten: Variante „Null“**

- Dies sollte aus Sicht des Gemeinderates vermieden werden.
- Die Verkehrsführung würde der heutigen Situation entsprechen.
- Die Forchbahn würde die beiden eingereichten Projekte „Schliessung der Übergänge Märtplatz und Kirche“ realisieren und keine Verschiebung der Forchbahnhaltestelle Egg vornehmen.
- Es entsteht kein zusätzlicher Raum für die Gestaltung der Forchstrasse und für die Verkehrssicherheit (Fussgängersicherheit).
- Verbesserung des Knotens beim alten Gemeindehaus ist abhängig vom Kanton und somit offen.
- Es fallen trotzdem Kosten in der Höhe von Fr. 1.5 Mio. für die Gemeinde Egg an, ohne einen effektiven Mehrwert.
- Die bestehende Baulinie der Spange im Oberdorf bleibt wie heute festgelegt.
- Die Neue Meilenerstrasse und die Forchstrasse werden Kantonsstrasse bleiben und somit verkehrsorientiert bleiben.

**Bei einer Ablehnung beider Varianten werden alle Interessengruppen der Gemeinde zu den Verlierern gehören!**



## 11. Der Gemeinderat Egg empfiehlt die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ (Vorlage 1b).

- Der Gemeinderat legt bewusst beide Variante den Stimmbürgern vor.
- Beide Varianten sind technisch machbar und finanziell tragbar.
- Die Variante „Ortskernumfahrung oberirdisch“ stellt diejenige Variante dar, welche der Entwicklung des Zentrums und somit für die Gemeinde, die beste Option darstellt.
- Die Sicherheit der Fussgänger (Gesicherte Übergänge) und der Schulkinder (Unterführung beim Schulhaus Bützi und Verkehrsberuhigte Forchstrasse) am besten Gewährleistet werden.
- Für den Velofahrer die notwendigen Fahrradspuren erstellt werden können und verkehrsberuhigte Alternativen durch das attraktive Zentrum gewählt werden können.
- Die Forchstrasse nach deren Abklassierung zu Gemeindestrasse nach den Bedürfnissen der Ortsentwicklung den grössten Handlungsspielraum der Gemeinde sicherstellt.
- Die Erhaltung der bestehenden Übergänge und damit die Vernetzung zwischen Unter- und Oberdorf mit dieser Variante optimiert sichergestellt wird.
- Der Gemeinderat die Haltung der 2012 formulierten Strategie zur Entwicklung des Dorfzentrums am Besten verfolgt.
- Die grossräumige Umfahrung der Gemeinde Egg nach wie vor im Vordergrund steht und die Variante keine negativen Fakten für das Ziel darstellt.